

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0018996

Entscheidungsdatum

08.10.2024

Geschäftszahl

3Ob41/88; 2Ob594/91; 6Ob514/95; 7Ob187/99x; 9Ob95/01p; 8Ob80/04d; 2Ob178/20w; 5Ob184/22b;
17Ob13/23w; 1Ob30/24d; 1Ob94/24s

Norm

ABGB §938 D

Rechtssatz

Subventionen sind vermögenswerte Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln, die ein Verwaltungsträger oder eine andere mit der Vergabe solcher Mitteln betraute Institution einem Privatrechtssubjekt zukommen lässt, wobei sich der Subventionsempfänger zu einem im öffentlichen Interesse gelegenen subventionsgerechten Verhalten verpflichtet.

Entscheidungstexte

TE OGH 1988-06-22 3 Ob 41/88

Veröff: SZ 61/152 = JBl 1988,797

TE OGH 1992-05-27 2 Ob 594/91

TE OGH 1995-01-26 6 Ob 514/95

TE OGH 2000-01-26 7 Ob 187/99x

TE OGH 2001-05-09 9 Ob 95/01p

Beisatz: Wobei sich der Subventionsempfänger zu einem im öffentlichen Interesse gelegenen subventionsgerechten Verhalten verpflichtet, das anstelle eines marktgerechten Entgelts tritt. (T1)

TE OGH 2005-07-21 8 Ob 80/04d

Auch; Beisatz: Diese Förderungsmaßnahmen stellen keine „Zuwendungen ohne Gegenleistung“ dar. (T2)

TE OGH 2021-02-25 2 Ob 178/20w

Beis wie T2

TE OGH 2023-07-24 5 Ob 184/22b

TE OGH 2023-09-25 17 Ob 13/23w

TE OGH 2024-04-08 1 Ob 30/24d

Beisatz wie T2

Beisatz: Förderungsverträge sind daher in der Regel als entgeltliche Verträge anzusehen, auf die insbesondere § 915 [zweiter Halbsatz] sowie die §§ 870 ff und §§ 918 ff ABGB anzuwenden sind. (T3)

Beisatz: Hier: COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfe. Undeutliche Äußerungen iSd § 915 ABGB hinsichtlich Fristen und Verlangen auf neuerliche Einbringung. (T4)

TE OGH 2024-10-08 1 Ob 94/24s

Beisatz wie T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0018996